



PRESSEMITTEILUNG

Nr.
06.07.2010

De Jager muss sich unverzüglich zur Universität Lübeck bekennen

Zur heutigen Vorstellung des alternativen Sparkonzeptes der Universität Lübeck erklärt der hochschulpolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Rasmus Andresen**:

Die Universität zu Lübeck hat mit den heute veröffentlichten Vorschlägen gezeigt, dass sie bereit ist, schwierige Diskussionen intern zu führen und schmerzhaft Kompromisse einzugehen. Die Universität Lübeck hat die Hausaufgaben des Ministeriums gemacht und zu den von der Landesregierung aufgestellten schlechten Rahmenbedingungen ein Konzept vorgelegt.

Die Frustration der Verantwortlichen an der Universität Lübeck können wir Grünen gut nachvollziehen. Auf das Wort von Minister de Jager und FDP-Fraktionschef Wolfgang Kubicki ist nicht Verlass. Statt in einen fairen Dialog mit den AkteurlInnen in Lübeck einzusteigen, spielen sie auf Zeit, um den Unmut vor Ort nicht noch größer werden zu lassen.

Wir Grüne fordern noch in dieser Woche ein klares Bekenntnis der Landesregierung zu den Medizinstudiengängen an der Universität Lübeck. Wenn jetzt kein klares Signal kommt, dann ist es zu spät.

Wir Grüne bekennen uns wiederholt ausdrücklich zu den Medizinstudiengängen in Lübeck. Wir fordern von der Landesregierung schnellstmöglich und auf Grundlage aktueller Daten eine hochschul- und gesundheitspolitische Gesamtplanung.

Kontakt

Rasmus Andresen (<http://www.sh.gruene-fraktion.de/cms/fraktion/dok/308/308337@de.html>)